

heute sich abgewöhnen will. Er spricht nur
von Ich u. Ich u. Ich. Der umfassende universelle
kosmische Egoist der verlangt dass Erfolg nur Kosm
men kann wenn man in den 4 Elementen, in der dreiwelt
nur ihn sieht.

IV.

Betrachtung okkulten Urkunden wenn man tiefer ein-
dringt man sieht ihre wunderbare künstlerische
Composition. ^{im okkulten} Wälsheit. Künstlerisch schön. Wunder-
bare Steigerung. So die B.G. Heute die 4 ersten Ge-
sänge. Arjuna wird schwach im Angesicht des Sohls
Seldes, will nicht gegen d. Blutsverwandten
Kämpfen. Während er Schauder empfindet entpuppt
sich ihm der Wagenlenker als Instrument durch
das der Gott Krishna zu ihm spricht.

Man kommt nicht in die okkulte Welt ohne schwere
erschütterung, Angst, Zurückbeben, Grauen. Das
gehört zu den Ausgangspunkten. Wer durch Schul-
ung eintritt wird vorbereitet dass er es als
seelisch erlebt, nicht in Gesundheit. Unsere
gewöhnliche Intellektualität, Kräfte des Willens
& Empfindens dürfen nicht für d. alltägl. Leben
berührt werden, während man inner Welt
erlebt, äussere Gelassenheit. Dazu notwendig
dass man d. Interessenkreise erweitert, vom
gewöhnl. Leben abkame. Wer das nicht kann, nicht
Schicksal d. Menschht. mitfühlen kann, ist noch
nicht ganz geeignet. Theosophie erzieht dazu
Arj. wird nicht vorbereitet durch okkulte
Schulung sondern durch sein Schicksal.

Was an die Reihe von Gener zu Generation bindet ist
durch d. Frau vererbt. Was heraustritt aus der
Vererb v. Gen zu Gen ist an den Mann gebunden
Arj. meint übles müsse hineinkommen wenn Blut gegen

Blut kämpft. Ferner Opfer für die Ahnen - die
dessen Kämpfen die die die Opferfeuer entzündet
sollen. In die ersten 4 Ges = 3 Stufen, jede Neve
u. e. okkult. Wahrheit. entsprechend.

☞ Eine Lehre die manchem trivial vorkommen
könnte. Krishna sagt: Sieh auf die getötet werden
sollen u. die leben bleiben. Was ~~getötet~~ wird die
äußere Leiblichkeit, der Geist ist ewig.
Der Westländer hat kurze Mentalität er bedenkt
nicht dass alles in Evolution ist. Aber als
Krishna diese Trivialität von heute aussprach
war sie eine phänomenal neue Weisheit, abstrakt
ausgesprochen. Konkret glaubte jeder an die
Reinkarnation, abstrakt war es ganz neu.

Unser heute selbstverständl. abstraktes Denken
war damals nicht so. Logik erst in Griechenland
entstanden. Krishna weist auf Logik hin.
Man hält heute das Denken für eine Photographie

von der ^{physischen} Außenwelt herein. Erst heute fangen
wir an das Denken zu würdigen. Die Alchemisten
sagten man könne Masse Gold machen wenn
man erst ein wenig Gold habe. So ist es mit
dem Hellsehen. Es muss etwas davon in der Seele
sein. Wenn d. Menschen nicht schon das hätten
könnten sie nicht hell werden. Was ist dieses
Quantum Hellichtigkeit. Huhn Perle findend
schätzt sie nicht so Mensch heute Helllichtig.
Niemand könnte abstrakt denken wenn nicht hell.
In diesen Gedanken liegt die Hells. also ihr An-
fang ist allgemein. Man muss nur die übersinnl.
Natur der Begriffe u. Ideen erfassen.

18. Jhd. Mensch erkühne dich deiner Vernunft zu
bedienen. Jetzt höher: erkühne dich deine ab-
straktes Denken als Anfang des Hells. zu erkennen.

Stimmung der unendl. Trauer u. frohlockend. Freude
muss man empfinden. Neben recht allein gewesen
sein mit seinen Begriffen u. Ideen u. dann sehen.
Du erfassest doch einen Zipfel des Hellsehens, der
Verlebe!